

# „ Naturpark-Gastgeber entwickeln sich weiter „



© Alle Fotos: Kästel

**Das Ehepaar Kästel betreibt mit dem Naturhaus in Oberamergau eine ganz spezielle Unterkunft. Kein TV, kein PC, kein WLAN und das in der heutigen Zeit - kann das funktionieren? Die Erfahrung zeigt: es kann und zwar sehr gut.**

Naturnähe und Nachhaltigkeit sind bei Herrn und Frau Kästel eine Lebenseinstellung. Die beiden sind immer auf der Suche nach neuen Möglichkeiten das „Projekt Naturhaus“ weiterzuentwickeln. Die neueste Errungenschaft ist ein neuartiger Stromspeicher auf Salzwasser-Elektrolyt-Basis, ohne giftige Materialien. Wir haben das zum Anlass genommen und uns mit dem Ehepaar Kästel getroffen. Dabei konnten wir einen

Blick hinter die Kulissen des Naturhauses werfen.

**Wann wurde das Naturhaus gebaut und was war der Gedanke dahinter?**

Das Naturhaus wurde 2011 gebaut. Unser Ziel war es, einen schadstofffreien und ökologischen Raum zu schaffen, indem sich auch elektrosensible Menschen erholen können. In der heutigen Zeit werden wir in fast allen Bereichen des täglichen Lebens schädlichen Einflüssen ausgesetzt. Einen Rückzugsort anzubieten war uns daher auch ein persönliches Anliegen.

Besonders an der Bauweise ist, dass man keine Verleimung der Hölzer (Dübelsystem) und

kein Metall in den Wänden nutzte. Zudem wurde für die Trockenbauweise mondgeschlagenes Holz verwendet. Diesem Holz werden u. a. hohe Qualitäten in den Bereichen Stabilität, Feuerbeständigkeit und Widerstandsfähigkeit zugeschrieben.

**Thema Nachhaltigkeit/Klimaschutz: Auf was wurde, außer dem neuen Stromspeicher, noch Wert gelegt?**

Wir haben uns bemüht, sowohl beim Bau als auch in der Ausstattung des Hauses auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu achten. Maßnahmen sind zum Beispiel die Stromerzeugung durch eine Photovoltaikanlage und der Bezug von Öko-

strom, der Einbau einer Pellet-Heizung mit Solarunterstützung und Holzöfen sowie eine Regenwasseranlage für Toiletten-spülung, Waschmaschine und Gartenbewässerung.

Darüber hinaus nutzen wir die Sonnenenergie durch Wand- und Dachkollektoren zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung. Bei unserer Einrichtung haben wir Möbel verwendet, die wir entweder selbst aufbereitet haben oder die in Zusammenarbeit mit einheimischen Handwerkern und Einbeziehung der Werkstätten für Menschen mit Behinderung umgesetzt wurden.

**Was waren die letzten Anpassungen und Neuheiten,**



Der Salzwasser-Batteriespeicher (7,5 Kwh -Anlage 3-phasig) speichert den Strom aus der Photovoltaik-Anlage

### die umgesetzt wurden?

Wir haben sehr viel Zeit in unseren Garten investiert. Es sind so zuletzt drei Hochbeete und zwei Gewächshäuser entstanden und wir haben den Kompostierbereich erweitert. Bei uns ist Naschen im Garten ausdrücklich erwünscht. Gerade für Kinder ist es ein Highlight, wenn wir ihnen die Besonderheiten erklären und sie sich selbst bedienen dürfen.

Auch noch ziemlich neu sind die Holzöfen zur Heizunterstützung in jeder Wohnung. Ein schöner Ofen erhöht die Gemütlichkeit doch deutlich. Im Erdgeschoss eignet sich die Version zudem für Kochen und Backen.

Für alle die sich noch detaillierter informieren wollen, haben wir alle Eigenheiten des Hauses auf unserer Website aufgelistet:  
www.dasnaturhaus.net

### Kommen wir zur neuesten Entwicklung, dem Salzwasser-Batteriespeicher. Was muss man sich darunter vorstellen, was sind die Besonderheiten und warum war das für ihr Haus interessant?

Grundlage ist eine Salzwasser-Batterie auf Basis umweltfreundlicher Materialien zur Stromspeicherung aus der Photovoltaik-Anlage. Das ist die weltweit sicherste und umwelt-

freundlichste stationäre Stromspeicherlösung. Es werden keine Lithium-Ionen benötigt und das Ganze ist weder entflammbar noch explosiv – und zudem wartungsfrei. Es werden häufig vorkommende Rohstoffe ohne Gefahr der Verknappung verwendet.

Das sind alles Punkte die wunderbar in unser Konzept passen. Wir wollen keine Energiewende auf Kosten anderer, d.h. wir wollen immer auch die entsprechenden Abbaubedingungen, mögliche Umweltschmutzung, die Recyclingfrage und den Verbrauch von endlichen Rohstoffen berücksichtigen. Erst wenn wir wirklich überzeugt sind, dass diese Punkte in unserem Sinne bedacht werden, setzen wir ein Projekt um.

### Gibt es auch Nachteile bzw. Schwierigkeiten? Wieso baut es nicht jeder ein?

Die Punkte, die man hier anführen könnte, sind der relativ große Platzbedarf, ein höherer Preis und ein höheres Gewicht als herkömmliche Methoden. Sonst gibt es keine Schwierigkeiten und das Ganze ist sogar förderfähig, wodurch es für viele auch finanziell wieder interessant werden kann.

Auffallend ist, dass das System weitestgehend unbekannt

ist und auch seitens der Medien scheint kein oder nur geringes Interesse an der Bekanntmachung vorhanden zu sein. Dabei würde sich die Technik überall anbieten, da die Anlage ungiftig, nicht brennbar und kein Gefahrgut ist.

Wir sind von dem System überzeugt. Wer hierzu noch genauere Informationen benötigt kann sich bei uns melden. Wir geben unsere Erfahrungen gerne weiter.

### Wie wird das Thema bzw. die Ausrichtung des Hauses von Gästen angenommen? Welche Gästeklientel bucht bei Ihnen?

Viele unserer Gäste sind an Nachhaltigkeit interessiert und es finden viele Austauschgespräche in diesem Bereich statt. Daher ist bei uns eine Buchung nur auf Anfrage möglich. Wir

im eigenen Land festgestellt.

### Sie sind seit einiger Zeit auch Mitglied beim Zusammenschluss der Naturpark-Gastgeber. Warum haben Sie sich hier zertifizieren lassen?

Natur ist unsere Leidenschaft und ohne Natur kann kein Naturpark entstehen. Daher beteiligen wir uns aktiv bei Aktionen zum Erhalt der vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft des Naturparks Ammergauer Alpen. Somit passten die Ziele des Naturparks und unsere eigenen sehr gut zusammen.

### Abschließend noch eine letzte Frage: Wie sieht es mit Plänen für die Zukunft aus?

Wir wollen noch viele Jahre die Idee bzw. unsere Philosophie den Gästen näherbringen.



wollen vorab sicherstellen, dass die Gäste die Ausrichtung des Hauses kennen und vorab wissen was wir bieten (und was nicht).

Gerade die medien/-elektronikfreie Zone kommt sehr gut an. Es gibt immer mehr Besucher, die genau danach suchen und sich so vom Alltag erholen wollen.

Grundsätzlich ist unser Gästeklientel bunt gemischt, neben vielen Stammgästen kommen vermehrt Familien mit Kindern, die die besondere Atmosphäre genießen.

Zuletzt haben wir auch die coronabedingte Entwicklung zu mehr Nachfrage nach Urlaub

### AUSZEICHNUNG ZUM „NATURPARK-GASTGEBER“



Die Naturpark-Gastgeber haben sich dem Ziel verschrieben, die Kulturlandschaft im Naturpark Ammergauer Alpen zu erhalten und für Gäste erlebbar zu machen. Sie sind damit gewissermaßen Botschafter des Schutzgebiets. Egal ob Hotel, Ferienwohnung oder Bauernhof: Naturpark-Gastgeber stehen für einen umweltverträglichen, klimaschonenden und nachhaltigen Aufenthalt.